

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Frau Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider
3003 Bern

Per Mail an:

aufsicht@bag.admin.ch

gever@bag.admin.ch

Bern, 12. November 2025

Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung (VORA): Vernehmlassung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) nimmt dazu im Folgenden gerne Stellung.

Auf Basis der vom Parlament im Juni 2024 verabschiedeten KVG-Änderung (Datenaustausch und Risikoausgleich) sowie der von der Bevölkerung im November 2024 gutgeheissenen KVG-Revision (EFAS), muss die Berechnung des Risikoausgleichs zwischen den Versicherten leicht angepasst werden. Künftig werden Grundversicherte mit Wohnsitz im Ausland in den Risikoausgleich einbezogen (für jene Leistungen, die sie in der Schweiz in Anspruch genommen haben). Davon betroffen sind rund 200'000 Personen, darunter mehrheitlich Grenzgänger:innen aus Deutschland und Frankreich. Die Berechnung für die im Ausland wohnhaften Versicherten soll in einem neuen Abschnitt geregelt werden, was mit der vorliegenden Revision der entsprechenden Verordnung (VORA) vorgeschlagen wird.

Der SGB ist mit den vorgeschlagenen Verordnungsänderungen vollumfänglich einverstanden und macht darüber hinaus lediglich folgende Anregung: Die «weiteren Risikoausgleichsindikatoren» sollen gemäss Vorschlag nur für die Grenzgänger:innen aus Frankreich und Deutschland separat berechnet werden. Dies deshalb, weil der Versichertenbestand aller übriger Wohnsitzstaaten im Vergleich sehr klein ist. Dennoch stellt sich allenfalls die Frage, ob in der Verordnung nicht auch die optionale Grundlage für eine separate Berechnung der Grenzgänger:innen auch aus Italien gelegt werden sollte. Dies deshalb, weil aktuelle und allenfalls künftige gesundheitspolitische Entscheide, namentlich der italienischen Regierung (beispielsweise die kürzlich beschlossene «Zusatzsteuer» für Grenzgänger:innen), schnell dazu führen könnten, dass sich die – in der Summe sehr vielen – italienischen Grenzgänger:innen vermehrt in der Schweiz versichern lassen könnten.

In diesem Sinne hoffen wir auf die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und danken Ihnen herzlich für die Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'Maillard' with a long, sweeping underline.

Pierre-Yves Maillard
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reto Wyss' in a cursive style.

Reto Wyss
Zentralsekretär